

Arbeitsblätter

Woche 4. - 8. Mai

$2a + 2c$

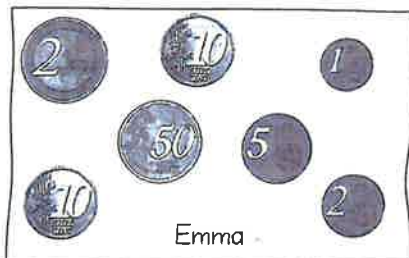


1	$5 \cdot 3 = \underline{\quad}$	$2 \cdot 6 = \underline{\quad}$	$5 \cdot 9 = \underline{\quad}$
	$10 \cdot 3 = \underline{\quad}$	$5 \cdot 6 = \underline{\quad}$	$10 \cdot 9 = \underline{\quad}$
	$1 \cdot 3 = \underline{\quad}$	$10 \cdot 6 = \underline{\quad}$	$2 \cdot 9 = \underline{\quad}$
	$4 \cdot 3 = \underline{\quad}$	$3 \cdot 6 = \underline{\quad}$	$6 \cdot 9 = \underline{\quad}$
	$9 \cdot 3 = \underline{\quad}$	$8 \cdot 6 = \underline{\quad}$	$3 \cdot 9 = \underline{\quad}$
	$1 \cdot 4 = \underline{\quad}$	$10 \cdot 8 = \underline{\quad}$	$1 \cdot 7 = \underline{\quad}$
	$2 \cdot 4 = \underline{\quad}$	$5 \cdot 8 = \underline{\quad}$	$2 \cdot 7 = \underline{\quad}$
	$5 \cdot 4 = \underline{\quad}$	$2 \cdot 8 = \underline{\quad}$	$5 \cdot 7 = \underline{\quad}$
	$6 \cdot 4 = \underline{\quad}$	$7 \cdot 8 = \underline{\quad}$	$7 \cdot 7 = \underline{\quad}$
	$4 \cdot 4 = \underline{\quad}$	$3 \cdot 8 = \underline{\quad}$	$9 \cdot 7 = \underline{\quad}$

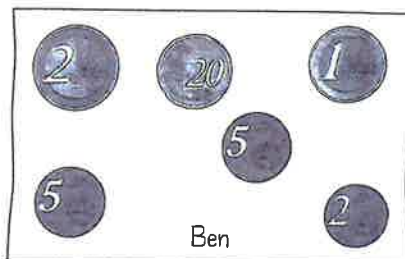


2	$40 : 4 = \underline{\quad}$	$6 : 3 = \underline{\quad}$	$90 : 9 = \underline{\quad}$	$10 : 10 = \underline{\quad}$
	$20 : 4 = \underline{\quad}$	$15 : 3 = \underline{\quad}$	$45 : 9 = \underline{\quad}$	$20 : 10 = \underline{\quad}$
	$8 : 8 = \underline{\quad}$	$30 : 6 = \underline{\quad}$	$7 : 7 = \underline{\quad}$	$50 : 5 = \underline{\quad}$
	$80 : 8 = \underline{\quad}$	$6 : 6 = \underline{\quad}$	$14 : 7 = \underline{\quad}$	$25 : 5 = \underline{\quad}$

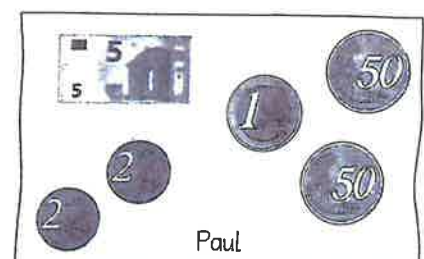
3 Wie viel Geld hat jedes Kind? Schreibe in Euro und Cent.



€ c

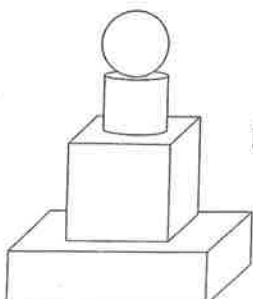


€ c

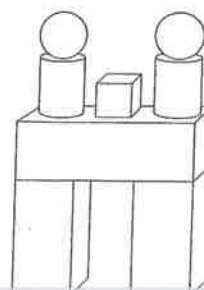


€ c

4 Aus welchen geometrischen Körpern bestehen die Gebäude?
Wie viele sind es jeweils?



○ Kugel: _____
 Quader: _____
 Würfel: _____
 Zylinder: _____



○ Kugel: _____
 Quader: _____
 Würfel: _____
 Zylinder: _____



Geburtstagsparty

Martin hat Geburtstag. Er hat 7 Freunde eingeladen.

Mama bäckt für jeden 2 Muffins.

Wie viele Muffins bäckt Mama, wenn Martin auch 2 bekommt?

R: _____

A: _____

Für ein Spiel blasen 6 Kinder jeweils 4 Luftballons auf.

Wie viele Luftballons haben die Kinder dann zum Spielen?

R: _____

A: _____

Die 8 Freunde wollen Fußball spielen.

Sie machen 2 Mannschaften.

Wie viele Kinder sind in einer Mannschaft?



R: _____

A: _____

Nach dem Match gibt es Brötchen. Mama hat 48 Brötchen gemacht.

Wie viel Brötchen kann jedes Kind verspeisen?

R: _____

A: _____

Martin sammelt Matchboxautos. Von jedem seiner 7 Freunde bekommt er zum Geburtstag 2 neue Autos.

Wie viele Autos bekommt Martin?

R: _____

A: _____

SIKORE

Level 4



**SICHER
KOPFRECHNEN**

bis 99, kein Übertrag

35 $\xrightarrow{+52}$ _____ $\xrightarrow{-1}$ _____ $\xrightarrow{-43}$ _____ $\xrightarrow{+20}$ _____ [9] »
 » _____ $\xrightarrow{+14}$ _____ $\xrightarrow{-11}$ _____ $\xrightarrow{+21}$ _____ $\xrightarrow{-36}$ _____ [6]

30 $\xrightarrow{-10}$ _____ $\xrightarrow{+52}$ _____ $\xrightarrow{-70}$ _____ $\xrightarrow{+5}$ _____ [7] »
 » _____ $\xrightarrow{+72}$ _____ $\xrightarrow{-27}$ _____ $\xrightarrow{+11}$ _____ $\xrightarrow{+25}$ _____ [16]

43 $\xrightarrow{-23}$ _____ $\xrightarrow{+40}$ _____ $\xrightarrow{+27}$ _____ $\xrightarrow{-81}$ _____ [6] »
 » _____ $\xrightarrow{+3}$ _____ $\xrightarrow{+20}$ _____ $\xrightarrow{+30}$ _____ $\xrightarrow{+30}$ _____ [17]

39 $\xrightarrow{-38}$ _____ $\xrightarrow{+57}$ _____ $\xrightarrow{+1}$ _____ $\xrightarrow{+10}$ _____ [15] »
 » _____ $\xrightarrow{+20}$ _____ $\xrightarrow{-56}$ _____ $\xrightarrow{-32}$ _____ $\xrightarrow{+6}$ _____ [7]

43 $\xrightarrow{+26}$ _____ $\xrightarrow{+1}$ _____ $\xrightarrow{-10}$ _____ $\xrightarrow{-50}$ _____ [1] »
 » _____ $\xrightarrow{+23}$ _____ $\xrightarrow{+54}$ _____ $\xrightarrow{-23}$ _____ $\xrightarrow{+14}$ _____ [15]

Plusrechnen mit zweistelligen Zahlen über den Zehner

1. Bevor du dieses Arbeitsblatt bearbeitest, schau dir das Video an, das wir deinen Eltern am Montag, 4.5.2020 schicken werden!

2. So rechne ich:

4	8	+	3	5	=		
4	8	+	3	0	=	7	8
7	8	+		5	=	8	3



3. Wie rechnest du?

5	7	+	2	6	=		

4. Rechne:

6	5	+	3	7	=			3	6	+	4	9	=			7	3	+	1	8	=		

4	4	+	2	7	=				5	6	+	1	9	=				1	8	+	6	8	=			

2	5	+	5	6	=			3	4	+	6	9	=			8	7	+	1	3	=		



Plus mit Zehnerübergang 1



ÜBUNG 1: BERECHNE DAS ERGEBNIS. WAS FÄLLT DIR AUF?

$8 + 5 =$ _____	$11 + 7 =$ _____	$15 + 6 =$ _____
$18 + 5 =$ _____	$21 + 7 =$ _____	$15 + 16 =$ _____
$28 + 5 =$ _____	$31 + 7 =$ _____	$15 + 26 =$ _____
$38 + 5 =$ _____	$41 + 7 =$ _____	$15 + 36 =$ _____

ÜBUNG 2: LÖSE DIE AUFGABEN. Zerlege !

$15 + 37 =$ _____	$25 + 68 =$ _____	$26 + 69 =$ _____
$47 + 14 =$ _____	$38 + 36 =$ _____	$19 + 6 =$ _____
$14 + 85 =$ _____	$20 + 80 =$ _____	$43 + 10 =$ _____
$22 + 44 =$ _____	$23 + 48 =$ _____	$60 + 21 =$ _____
$33 + 26 =$ _____	$55 + 12 =$ _____	$8 + 91 =$ _____
$80 + 19 =$ _____	$57 + 23 =$ _____	$50 + 31 =$ _____

ÜBUNG 3: GRÖßER, KLEINER ODER GLEICH? * Für Profis !

Setze >, < oder = richtig ein.

$21 + 56$ ○	$7 + 49$	$48 + 7$ ○	$7 + 47$	$78 + 21$ ○	$90 + 5$
$14 + 25$ ○	$30 + 21$	$19 + 33$ ○	$40 + 5$	$46 + 19$ ○	$55 + 10$
$45 + 9$ ○	$14 + 12$	$33 + 25$ ○	$30 + 28$	$32 + 59$ ○	$80 + 31$
$45 + 55$ ○	$36 + 21$	$78 + 12$ ○	$90 + 5$	$77 + 23$ ○	$95 + 5$
$60 + 10$ ○	$8 + 70$	$25 + 26$ ○	$47 + 4$	$56 + 8$ ○	$45 + 19$

Wir üben Wortarten!

Markiere Namenwörter blau, Tunwörter rot, Wiewörter grün!

BAUM	FAHREN	GROß	RECHNEN	WIESE
LERNEN	TISCH	LACHEN	KATZE	MALEN
SÜß	LANG	HEFT	SCHNELL	LEISE
GEHEN	BLUME	SPIELEN	LEHRER	SINGEN
AUTO	TURNEN	WEIß	SCHREIBEN	KIND
NASS	DÜNN	BALL	ALT	FLEIßIG

Schreibe nun die Wörter in die passende Spalte. Achte auf Groß- und Kleinbuchstaben! Denke daran- nur Namenwörter schreibst du groß!

[illegible]

Bearbeite nun zu den Wörtern folgende Aufgaben. Schreibe in
Schreibschrift auf den linierten Blättern!

Übungen zu den Namenwörtern

1. Schreibe alle Namenwörter mit bestimmten und unbestimmten Begleiter auf. Schreibe so:
der Baum - ein Baum
2. Schreibe alle Namenwörter mit Begleiter in Einzahl und Mehrzahl auf. Schreibe so:
der Baum - die Bäume
3. Suche dir 5 Namenwörter aus und bilde damit eigene Sätze!

Übungen zu den Tunwörtern

1. Schreibe die Tunwörter in allen Personen auf. Schreibe so:

<i>lernen</i>	<i>fahren</i>
<i>ich lerne</i>	<i>ich fahre</i>
<i>du lernst</i>	<i>du fährst</i>
<i>er lernt</i>	<i>er fährt</i>
<i>wir lernen</i>	<i>wir fahren</i>
<i>ihr lernt</i>	<i>ihr fahrt</i>
<i>die Kinder lernen</i>	<i>die Kinder fahren</i>

2. Nun markiere die Endungen der geschriebenen Tunwörter!

So: *ich lerne*

Übungen zu den Wiewörtern

1. Schreibe zu den Wiewörtern das Gegenteilwort so auf:
leise - laut
2. Kombiniere ein Wiewort mit einem Namenwort. Schreibe so:
leise - eine leise Musik
blau - ein blauer Ball



*Namenwörter
finden ...*



Hier siehst du die Buchstaben des Alphabets.

Berühre für jeden Buchstaben mindestens ein Ding, das mit diesem Buchstaben beginnt. Schreibe oder male das Ding neben den Buchstaben.

A		N	
B		O	
C		P	
D		Q	
E		R	
F		S	
G		T	
H		U	
I		V	
J		W	
K		X	
L		Y	
M		Z	





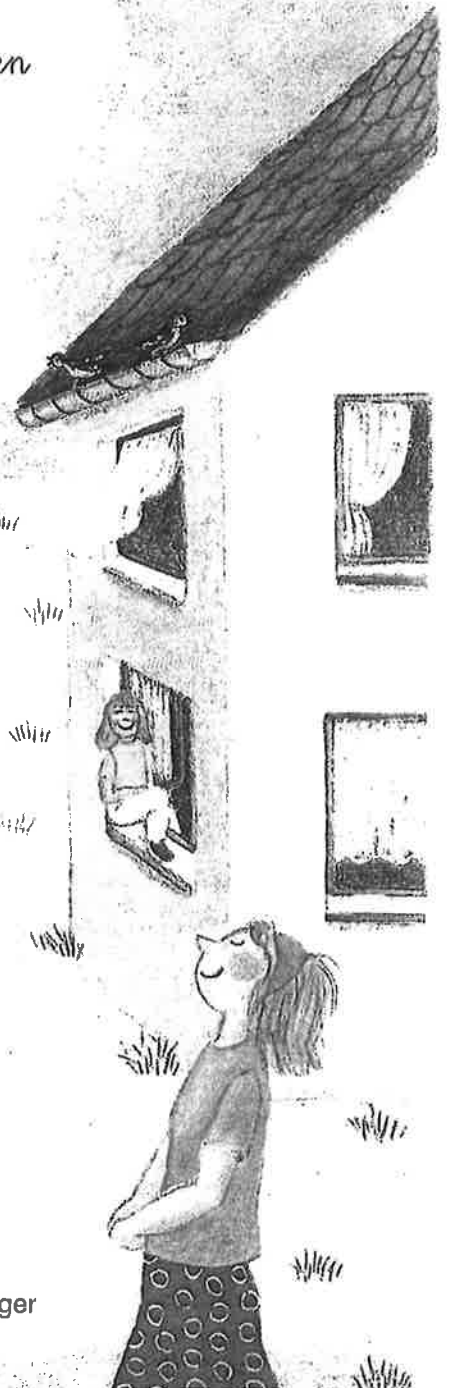
1 Eines Morgens
ist der Frühling da.
Die Mutter sagt,
sie riecht ihn in der Luft.

5 Bis sieht den Frühling.
An den Sträuchern im Garten
sind hellgrüne Tupfen.

Anja hört den Frühling.
Neben ihr, auf dem Dach,
10 singen die Vögel.

Unten vor dem Haus
steigt Vater in sein Auto.
Er fühlt den Frühling.
Die Sonne scheint warm
15 auf sein Gesicht.

Aber schmecken
kann man den Frühling
noch nicht.
Bis die Erdbeeren reif sind,
20 dauert es noch lange.





Viele Berufe

- 1 Lies die Wörter. Welche Berufe gibt es nicht? Streiche sie durch.

Maurer, Lehrerin, Hosenträger, Krankenschwester, Briefträger, Obstmesser, Fleischhauer, Verkäuferin, Zeitungsleser, Mechaniker, Ärztin, Flugzeugträger, Schriftstellerin, Straßenkehrerin, Autobusfahrer, Erfinder, Malerin, Wäschetrockner, Bäcker, Journalistin, Sekretärin, Polizist, Elektriker, Architektin, Bleistiftspitzer, Schulwart, Koch, Hundebesitzer, Friseur, Nachtmutter, Installateur, Apotheker, Computerprogrammierer, Kindergartenpädagogin, Daumenlutscher

- 2 Berufe erraten – Wer ist das? Ordne richtig zu.



Schulwart



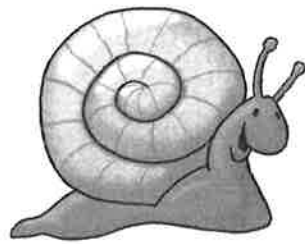
Ärztin



Friseur

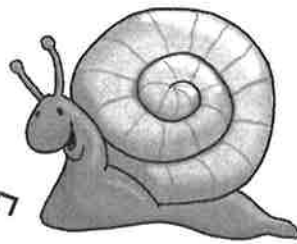
- ☐ In diesem Beruf kümmert man sich um andere Menschen.
Man untersucht oft Leute, die krank sind, und hilft ihnen, damit sie wieder gesund werden.
- ☐ Wenn man in diesem Beruf arbeitet, hat man täglich mit vielen Menschen zu tun. Die Leute kommen, um sich die Haare schneiden zu lassen und ihre Frisur zu verschönern.
- ☐ Diese Person arbeitet in einem Haus, in dem immer viele Menschen sind. Sie kümmert sich darum, dass in diesem Haus alles funktioniert und die Räume sauber sind.

Schneckenwitze



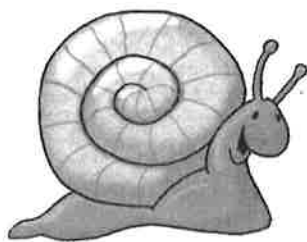
"Ach Opa, die Trommel von dir war wirklich mein schönstes Weihnachtsgeschenk!" – "Tatsächlich?", freut sich Opa. "Ja. Mami gibt mir jeden Tag zwei Euro, wenn ich nicht darauf spiele."

Sagt die andere Schnecke: "Ich krieche so dahin und plötzlich springt ein Pilz vor mir aus dem Boden! Da konnte ich nicht mehr bremsen!"



Fragt eine Schnecke die andere:

"Tim!", ruft Oma entsetzt, "du hast ja schon alle Kekse aufgegessen! Hast du gar nicht an deine Schwester gedacht?" – "Doch, natürlich, sonst hätte ich ja nicht so schnell gegessen!"



Noch einmal Glück gehabt

Es war an einem schönen Tag im Winter. Die **Sonne** strahlte und die Kinder der 2a Klasse durften ihre **Pause** im Schulgarten verbringen.

„Was könnten wir nur machen? Fällt euch etwas ein?“, rief Jonas aufgeregt. Die Buben kamen näher und Stefan nickte eifrig. „Ich habe eine Idee! Was haltet ihr davon, wenn wir eine Runde Abschießen spielen?“, meinte der Bub. Die anderen krächten zustimmend im Chor: „Klasse! Dann lasst uns beginnen! Niko ist der Fänger, gebt ihm den Ball!“

Niko war nicht sonderlich begeistert, da er beim Laufen eher langsam war. Trotzdem weigerte er sich nicht und begann mit dem Ball hinter Stefan herzulaufen. Und Schuss! Der erste Schuss ging leider daneben. Niko **schnappte** sich den Ball erneut und verfolgte diesmal Robin.

„Gleich habe ich dich!“, rief der Bub. Doch dazu kam es nicht. Der Junge stolperte über eine Wurzel, ließ dabei den Ball fallen und fiel unsanft zu Boden.

„Au, mein Bein!“, jammerte er. Die anderen Buben kamen angelaufen. „Kannst du aufstehen und laufen?“, fragte Simon besorgt.

„Ich denke schon“, antwortete Niko. Er stand auf und war bereit, weiter zu spielen. Simon fügte hinzu: „Wenn du nicht mehr Fänger sein willst, kann ich für dich einspringen.“ Die anderen Burschen stimmten zu und das Spiel wurde fortgesetzt.

Aufgaben:

- 1. Welche Kinder kommen in der Geschichte vor?
Schreibe die Namen auf!**

- 2. Welcher Schüler wird auserwählt, der Fänger zu sein?**

- 3. Suche 5 Namenwörter, unterstreiche sie blau und
schreibe sie mit Artikel auf!**

- 4. Ordne folgende Wörter nach dem ABC!**

Ball *Idee* *Klasse* *Fänger* *Junge*

1 _____ 2 _____

3 _____ 4 _____

5 _____

- 5. Suche folgende Wörter im Wörterbuch und**

kennzeichne sie mit N (Namenwort) und T (Tunwort):

N die Sonne – Seite _____ nicken – Seite _____

_____ die Pause – Seite _____ die Idee – Seite _____

_____ krähen – Seite _____ der Chor – Seite _____

_____ schnappen – Seite _____ jammern – Seite _____

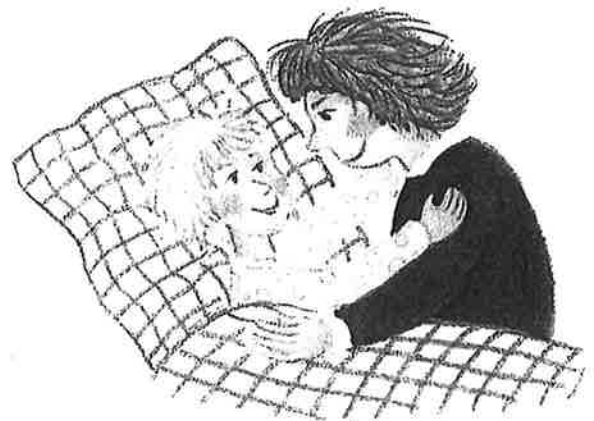
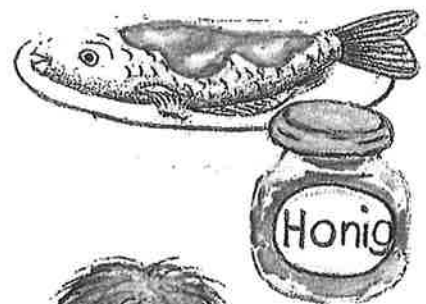
1 Wir wären nie gewaschen
und meistens nicht gekämmt,
die Strümpfe hätten Löcher
und schmutzig wär' das Hemd.

5 Wir äßen Fisch mit Honig
und Blumenkohl mit Zimt,
wenn du nicht täglich sorgtest,
dass alles klappt und stimmt.

Wir hätten nasse Füße
10 und Zähne schwarz wie Ruß
und bis zu beiden Ohren
die Haut voll Pflaumenmus.

Wir könnten auch nicht schlafen,
wenn du nicht noch mal kämst
15 und uns, bevor wir träumen,
in deine Arme nähmst.

Und trotzdem! Sind wir alle
auch manchmal eine Last:
Was wärest du ohne Kinder?
20 Sei froh, dass du uns hast.



Eva Rechlin



Der Frühling

Lesetext mit Fragen



Mit der Tagundnachtgleiche am 20. März beginnt der Frühling. An diesem Tag ist es genau 12 Stunden hell und 12 Stunden dunkel. Danach wird der Tag täglich etwas länger. Der Frühling endet am 21. Juni mit der Sommersonnenwende. Die Sonne scheint im Frühling immer wärmer. Es gibt nur noch selten Frost. Schneereste schmelzen und es wird immer grüner. Langsam erwacht die Natur wieder aus ihrem Winterschlaf.

Frühlingsblumen sprießen aus dem Boden. Auch die Obstbäume beginnen nach und nach zu blühen. Die Zugvögel kehren zurück aus ihren Winterquartieren. Die meisten Tiere suchen Partner, um sich zu paaren. Überall wird gebalzt oder es werden Nester gebaut. Nach einigen Wochen kann man bei den Vögeln bereits Nachwuchs entdecken. Auch die Tiere im Wald bekommen Junge. Die Bauern bestellen ihre Felder. Nur so gibt es im Sommer und Herbst Getreide und Früchte zu ernten.

Im Frühling werden auch wir Menschen wieder aktiver und gehen gerne ins Freie. Die Winterkleidung verstauen wir im Schrank und wir haben wieder Lust auf ein leckeres Eis und kurze Kleidung. Wir feiern Ostern im Gedenken an den Tod und die Auferstehung von Jesus Christus. Aber auch Christi Himmelfahrt, Fronleichnam und das Pfingstfest fallen als Feste in die Frühlingszeit.

Fragen zum Frühling:

1. Zwischen welchen zwei Terminen ist bei uns Frühling?

2. Welches große christliche Fest wird im Frühling gefeiert?

3. Was bauen die meisten Vögel im Frühling?

Die zankenden Frühlingsmonate

Eine lustige Frühlingsgeschichte

Wenn der Frühling kommt, freuen sich alle Menschen, dann wird es wärmer und die Tage werden wieder länger. Doch manchmal geschieht es, dass es mitten im Frühling nochmal eiskalt wird oder dass der Sommer mit seinen heißen Tagen viel früher Einzug hält, als es geplant war. Die Kinder fragten ihre Großmutter, warum das denn so sei. Da lächelte die Oma und erzählte den Kindern die lustige Geschichte vom Streit der drei Frühlingsmonate März, April und Mai:

Die Frühlingsmonate März, April und Mai konnten sich nicht einigen, welcher von ihnen der beliebteste und der wichtigste Monat des Frühlings sei. Und so kam es, dass die drei Monate in einen heftigen Streit gerieten. Der Mai behauptete steif und fest, dass er derjenige sei, der dem Frühling überhaupt seinen Glanz verleiht. Er rief: „Mich bezeichnet man als Wonnemonat. Das zeigt doch schon, dass ich der wichtigste der Frühlingsmonate bin. Bei mir steht alles in voller Blüte und es gibt schon jede Menge Sonnentage!“ „Hör doch auf, Du Angeber!“, ruft der März in die Runde.

Dieser bestand darauf, dass schließlich er es ist, der den Winter vertreibt und den Startschuss für das schöne Wetter gibt. Der März beanspruchte stur den ersten Platz im Wettbewerb der Frühlingsmonate. Dann kam wutentbrannt der April ins Spiel und knurrte: „Da habt Ihr beiden aber die Rechnung ohne mich aufgemacht! Ich habe alles zu bieten, was den Frühling erst zum Frühling macht. Sonne, Regen, Wolken und manchmal sogar noch etwas Schnee. Was wäre der Frühling ohne die schillernde Abwechslung des Aprils?“, schrie dieser mit stolzgeschwellter Brust und beharrte auf dem ersten Platz.

So ging die Zankerei hin und her und sie nahm kein Ende. Nicht nur die Menschen ärgerten sich über das unbeständige Frühlingswetter, sondern auch die anderen Monate und die Sonne hatten genug von diesen kindischen Streitereien. Der Winter mischte sich wütend ein und erteilte den Frühlingsmonaten eine kräftige Lektion. Als es an der Zeit war, dass es Frühling wurde, machte er einfach dem Frühling keinen Platz. Auch der Sommer hatte die Nase voll von diesem ewigen Gezanke und machte dem Frühling einen Strich durch die Rechnung. Der Sommer verdrängte den Frühling und schickte ihm so viele heiße Tage, dass die Menschen zu schwitzen begannen.

Da kamen die Frühlingsmonate so aus dem Gleichgewicht, dass keiner von ihnen mehr genau wusste, welche Aufgaben er im Kalenderjahr wahrnehmen sollte. Das machte die Frühlingsmonate März, April und Mai nachdenklich. Sie beschlossen nun doch zusammenzuhalten und ihren angestammten Platz im Kalendermonat einzunehmen.

„So, liebe Kinder, wenn das Wetter im Frühling mal wieder verrücktspielt, dann wisst Ihr auch warum. Dann zanken sich die Monate März, April und Mai wieder und die anderen Jahreszeiten müssen eingreifen!“, sagte die Oma und beendete damit ihre lustige Geschichte.